

PRÄMIERTES PROJEKT: SANLAS HOLDING GMBH

BEZEICHNUNG DER MASSNAHMEN

Wärmeversorgung mit CO₂-neutraler Nahwärme



UNTERNEHMENSPROFIL

Die SANLAS Holding zählt zu den wichtigsten Gesundheitsanbietern in Österreich und verfügt über Standorte in mehreren Bundesländern. Die Privatkliniken und Pflegeeinrichtungen sind mit modernsten diagnostischen und therapeutischen Instrumentarien ausgestattet. Insgesamt verfügt die Holding über 1.100 Betten. Mehr als 7.000 PatientInnen werden pro Jahr versorgt und stationär behandelt.

Die Privatklinik Lassnitzhöhe hat u. a. den Schwerpunkt neurologische und orthopädische Rehabilitation, das Haus Weinitzen ist eine Pflegeeinrichtung für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Das sind nur zwei der Standorte, an denen das Unternehmen Energieeffizienzmaßnahmen umgesetzt hat.

STELLENWERT DER ENERGIEEFFIZIENZ

Seit mehreren Jahren wird der Energieverbrauch an den SANLAS Standorten konsequent gesenkt bzw. auf erneuerbare

Energiequellen umgestellt. 2012 erfolgte ein Energieaudit in allen Standorten. Die Zielsetzung lautete, wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen in allen Bereichen rasch umzusetzen. Die Energieberatung durch „Der Energiedetektiv“ ergab zahlreiche organisatorische und wartungstechnische Maßnahmen, die bereits realisiert wurden. An den angeführten zwei Standorten erfolgte auch eine technische Umstellung der Wärmeversorgung, wobei in Weinitzen sogar ein eigenes Nahwärmekraftwerk errichtet wurde.

HEISSWASSER- UND DAMPFSYSTEME

Vor Einführung der Maßnahmen

Vor den Maßnahmen wurden die Standorte Privatklinik Lassnitzhöhe und Haus Weinitzen von älteren Ölkesseln versorgt. Damit verbunden waren ein relativ geringer Wirkungsgrad, hohe CO₂-Emissionen und entsprechender Wartungs- und Lagerhaltungsaufwand.



Beschreibung der Maßnahmen

Am Standort Lassnitzhöhe erfolgte 2013 die Umstellung auf Nahwärmeversorgung aus der örtlichen Biomasse-Fernwärme. Am Standort in Weinitzen wurde ein eigenes Nahwärmewerk errichtet, das den Betrieb und auch andere Abnehmer mit Wärme aus heimischer Biomasse versorgt. Gleichzeitig wurden an diesen sowie auch an anderen Standorten Maßnahmen zur technischen Optimierung bei der Wärmeverteilung gesetzt. Hier sind einige Beispiele:

Doppelte Belüftung

Im Raucherraum lief einerseits die Lüftung, andererseits waren die Fenster fast ständig offen. Die Parameter wurden von der Haustechnik angepasst.

Heizregister Lüftung

Bei einer Begehung im Hochsommer wurde festgestellt, dass die Heizanlage ein ca. 80 kW Heizregister in der Lüftung versorgte und ordentlich Wärme abgab. Dies trotz hoher Außentemperaturen. Hier wurde vorgeschlagen, dies zu reduzieren bzw. ganz abzuschalten.

Wärmedämmung ungedämmter Abschnitte der Verteilung

Teilbereiche der ursprünglichen Wärmeverteilung waren ungedämmt. Im Zuge der Umbauten auf die Fernwärme konnten diese Bereiche weitgehend gemieden oder aber verbessert werden.

Hydraulik und Pumpenleistung

Eine Messung im Frühjahr 2014 hat gezeigt, dass die Hydraulik verbesserbar ist. Als erste Sofortmaßnahme wurde die Pumpenleistung bei einzelnen Pumpen vom Haustechniker reduziert. Das hat positiven Einfluss auf die Hydraulik und reduziert auch den Stromverbrauch. Angebote zur umfassenden Optimierung der Hydraulik wurden eingeholt und werden dzt. geprüft.

ERGEBNISSE

Energieeinsparung: **600.000 kWh/a**

Realisierung: **2013**



KONTAKT

SANLAS Holding GmbH
DI Thomas Turek
Miglitzpromenade 18
8301 Lassnitzhöhe
Tel.: +43 3133 2274 91 14
E-Mail: t.turek@sanlas.at



BERATUNG

Der Energiedetektiv - Ingenieurbüro DI Weigl
DI Jürgen Weigl
Tullbachweg 17
8044 Graz
Tel.: +43 316 28 73 500
E-Mail: office@energiedetektiv.com

